



An den Vorsitzenden
des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft
Herrn Dr. Martin Schoser

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnspd.de

web www.koelnspd.de

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 05.12.2018

AN/1789/2018

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft	10.12.2018

**Langfristige und innovative Planung der Raumkapazitäten für die
Verwaltungsmitarbeiterinnen und –mitarbeiter der Stadt Köln**

Sehr geehrter Herr Dr. Schoser,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

auf Grund des in den letzten Jahren stark angestiegenen Personalbedarfs insbesondere zu einer bürgerorientierten Erfüllung der Aufgaben sind die vorhandenen Raumkapazitäten in den bis dato vorhandenen Verwaltungsgebäude nach und nach ausgefüllt worden.

Da auch in den kommenden Jahren damit gerechnet wird, dass wesentlich mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Stadtverwaltung beschäftigt werden ist es für die SPD-Fraktion ein wichtiges Anliegen, dass die bereits beschäftigten aber auch die neuen Kolleginnen und Kollegen ausreichende sowie gute und modern ausgestattete Arbeitsplätze vorfinden.

Hierzu erwarten wir von der Stadtverwaltung, dass sie dies entsprechend vorausschauend plant und die Raumkapazitäten möglichst wirtschaftlich aber auch bedarfsgerecht durch Anmietungen und / oder Neubauten schafft.

Im Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft gab es im Frühjahr dieses Jahres bei den Ausschusssrunden insgesamt vier Dringlichkeits- bzw. Tischvorlagen für Anmietungen von nicht unerheblichem Umfang. Auf Drängen des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft wurden in der Sitzung am 18.06.2018 aus dem Dezernat des Stadtdirektors mittels eines Vortrags die steigenden **Bedarfe** anhand des wachsenden Stellenplans aufgezeigt. Auch über die aktuell vorliegenden Anmietungsbeschlüsse hinaus sieht die Verwaltung darüber hinaus noch einen weiteren erheblichen Platzbedarf.

Die SPD-Fraktion hat daraufhin zur Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft am 25.06.2018 insbesondere die folgende Nachfrage gestellt:

Mit den aktuellen dringlichen Anmietungen und den damit verbundenen Umzügen von Dienststellen wird nicht erkennbar, welche Strategie die Verwaltung beim Raum- sowie auch beim Standort-Management städtischer Dienststellen verfolgt.

Wie sieht die langfristige Strategie zum Standort-Management der Verwaltungsliegenschaften im Stadtgebiet aus?

Welche langfristige Strategie verfolgt die Stadt Verwaltung für die Schaffung von Raumkapazitäten für die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?

Der Baudezernent hat daraufhin zugesagt, dass die strategischen Überlegungen nach der Herbstpause von der Verwaltung vorgestellt werden. Die SPD-Fraktion bittet daher erneut um die Beantwortung dieser Frage.

Die Antwort ist auch dem Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Barbara Lübbecke
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion